



Au revoir

Das Erasmus+ EARLY-Projekt ist beendet und dies ist unser letzter Newsletter. Allerdings werden weder die Projektwebsite - <https://www.earlyeu.org> - noch die Moodle-Plattform - <https://lms.earlyeu.org/> - geschlossen, da sie auch in den kommenden Jahren für Konsultationen zur Verfügung stehen werden.

Im Rahmen des Projekts wurden mehrere umfangreiche Materialien erstellt: die anfängliche Umfrage, die bei verschiedenen Interessengruppen in allen Partnerländern durchgeführt wurde, um eine Bedarfsanalyse und Präferenzen zu ermitteln; der Lehrplan mit Unterrichtsplänen und Videos, der sich an angehende Lehrkräfte, praktizierende Lehrkräfte und Familien richtet; das Handbuch für frühkindliche Bildungslabore für ein mit Robotik verstärktes Fernlernmodell für 3- bis 7-jährige Kinder in zwei Versionen, für Schüler oder Familien.

Mehrere Dutzend angehende und praktizierende Lehrkräfte nahmen an dem von der Scuola di Robotica online organisierten Kurs LTTA (Learning and Teacher Training) teil.

Sie finden diese Arbeitsprodukte auf dem EARLY Moodle und können sie kostenlos herunterladen.

Außerdem bleiben alle Informationen über das EARLY-Projekt online, auf der Website und auf der Plattform.

Die Partner arbeiteten gemeinsam an den Projektthemen, die eine Methodik für künftige Vorschullehrer zum Unterrichten von Robotik und Codierung zur Förderung der MINT-Entwicklung umfassten. Die Besonderheit von EARLY liegt in der Entwicklung eines Handbuchs und Lehrplans für den Fernunterricht sowie in der Präsenz.

Die EARLY-Ergebnisse wurden in allen Partnerländern angehenden Lehrern, praktizierenden Lehrern, Schulleitern und Interessenvertretern vorgestellt.

In diesem Newsletter finden Sie die Berichte über diese Multiplikatorenkonferenzen, die sehr beliebt und gut besucht waren.

Wir sagen nur *Au revoir*, denn wir empfehlen Ihnen, die Websites der verschiedenen EARLY-Partner weiter zu verfolgen (alle Informationen zu den Partnern finden Sie in diesem Newsletter) und vor allem unsere Methodik im Unterricht, zu Hause mit Kindern und Familien und an der Universität anzuwenden

EARLY Multiplier Events (ME)

Multiplikatorenveranstaltungen - Konferenzen zur Präsentation der Ergebnisse von Erasmus+-Projekten - des EARLY-Projekts fanden in der Türkei, dem Land des Koordinators, in Deutschland, Irland, Italien, Lettland und Portugal statt. Insgesamt wurden mehrere hundert Schüler, Lehrer und Familienmitglieder direkt oder indirekt durch die Verbreitungsaktivitäten der Partner erreicht.

Jede Multiplikatorenveranstaltung bot auch einige praktische Aktivitäten mit verschiedenen digitalen und/oder robotischen Geräten, die für das Projekt geeignet waren. Die Teilnehmer erhielten eine Bewertungsumfrage mit mehreren Fragen, um die Qualität des Projekts und das Interesse daran zu bewerten. Wir freuen uns, berichten zu können, dass die Ergebnisse aller Umfragen sehr positiv waren.

Die Multiplikatorenveranstaltungen fanden in einer lebhaften und sehr partizipativen Atmosphäre statt. Sie wurden in den sozialen Medien und auf den Websites der Partner beworben und waren mit mehr als 40 Teilnehmern pro Konferenz gut besucht. Wir präsentieren kurze Berichte über die verschiedenen Konferenzen.

Aus den Interessensbekundungen, die von den Teilnehmern über das Qualitätsbewertungsformular geschickt wurden, und aus den E-Mails, die die Scuola di Robotica erhalten hat, können wir sagen, dass die Ergebnisse von EARLY in vielen Schulen in Genua und der Provinz übernommen werden. Viele Teilnehmer haben uns nach EARLY-Kursen für das nächste Schuljahr gefragt, die sich an Lehrer der Vorschule und der ersten beiden Grundschuljahre richten.

Multiplikatorenveranstaltung in der Türkei

Der frühzeitige Projektkoordinator, die Universität Kocaeli (KOU <https://www.kocaeli.edu.tr/en>), führte die Multiplikatorenveranstaltung in Zusammenarbeit mit dem türkischen Partner MELLIS (<https://mellis.com.tr/>) am 06. Juni 2024 im Konferenzsaal der pädagogischen Fakultät der Universität Kocaeli, Servettin Bilir, durch.

Nach der Eröffnungsrede der Dekanin der Fakultät, Prof. Dr. Elif Çelebi Öncü, und der Projektkoordinatorin, Assoc. Prof. Dr. Tuğba Konaklı, hielt die LTTA und Pilotteilnehmerin Frau Gülay eine Präsentation, in der sie ihre Erfahrungen teilte.

Assoc. Prof. Dr. Funda Dağ informierte über computergestütztes Denken für Kinder und Assoc. Prof. Dr. Levent Durdu führte mit den Teilnehmern "Ich bin ein Roboter" und eine kurze ScratchJr-Aktivität durch. Schließlich führte Research Assist. Duygu Demirtaş Aktivitäten im Zusammenhang mit der Schrittfolge, einer Komponente des algorithmischen Denkens im Vorschulalter, durch.

Nach der Abschlussrede wurde ein Fragebogen zur Qualitätsbewertung an die Teilnehmer verschickt, und es wurden Teilnahmebescheinigungen überreicht.

Grundschullehrer, Schulleiter und Vorschullehrer, die in verschiedenen Bezirken von Kocaeli arbeiten, nahmen an dem Treffen teil: Zweiundfünfzig Teilnehmer besuchten die Multiplikatorenveranstaltung.

Im Anschluss an die Veranstaltung überreichte Assoc. Tuğba Konaklı allen Teilnehmern eine Teilnahmeurkunde."



EARLY-Multiplikatorenveranstaltung in Deutschland

Das Multiplikatorentreffen in Mannheim, organisiert von der Universität Mannheim, Abteilung Wirtschaftspädagogik, Lernen, Gestalten und Technik (<https://www.uni-mannheim.de/en/>) war ein großer Erfolg. Kindergärten und Vorschulen im Großraum Mannheim wollen von den Projektergebnissen des EARLY-Projekts profitieren. Digitalisierung, Fernunterricht und vor allem Robotik für die frühkindliche Bildung sind interessante Themen für Erzieher, Betreuer und Kinder. Es besteht eine hohe Nachfrage nach Aktivitäten und Workshops, die sich an den Voraussetzungen und Anforderungen der jeweiligen Einrichtungen orientieren. Es wurden Einzelgespräche mit verschiedenen Akteuren und Einrichtungen der ECE (Early Childhood Education) vereinbart, um den unterschiedlichen Merkmalen der Einrichtungen in Mannheim gerecht zu werden, wie z.B. Größe,

Kinder-Personal-Relation oder Träger (öffentlich, privat, kirchlich).

Die Stadt Mannheim hat einen wichtigen Schritt unternommen, um ECE-Einrichtungen bei ihrem Versuch zu unterstützen, Roboter in ihren Lehr- und Lernprozess zu integrieren: Die städtische Kinderbibliothek wurde bei der Anschaffung verschiedener Lernroboter, wie z.B. dem berühmten Bee-Bot, unterstützt. Diese Roboter können von allen Einrichtungen ausgeliehen werden, womit die wichtige Frage der Ausstattung und Finanzierung geklärt ist. Ab Herbst 2024 wird die UMA mit mehreren ECE-Einrichtungen zusammenarbeiten, um Lernroboter in Kindergärten und Vorschulen einzuführen, indem sie Workshops und Aktivitäten für Kinder im Alter von 3 bis 7 Jahren unter Verwendung der von der öffentlichen Bibliothek angebotenen Lernroboter anbietet.



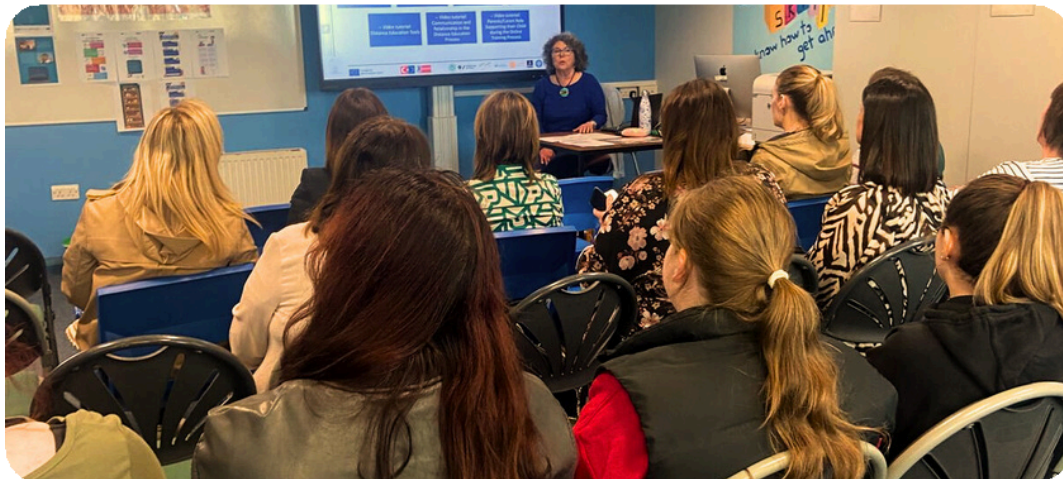
EARLY-Multiplikator-Veranstaltung in Irland

Die irische Multiplikatorenveranstaltung fand am 3. Mai 2024 im South West College in Dungannon statt, organisiert von Partner Early Years (<https://www.early-years.org/>). 53 Teilnehmer nahmen an der Multiplikatorenveranstaltung teil: 6 von ihnen waren GrundschullehrerInnen, 14 waren LehramtsanwärterInnen, 12 LeiterInnen von ECE-Einrichtungen, 12 DozentInnen im Hochschulbereich und 9 ManagerInnen von ECD-Einrichtungen.

Für jedes Ergebnis des Early-Projekts organisierte der irische Partner, Early Years, eine Präsentation mit theoretischen und praktischen Diskussionsgruppen und Workshop-Aktivitäten.

Es gab viele Gelegenheiten für die Teilnehmer, sich unter die Leute zu mischen, zu diskutieren und ihre eigenen Erfahrungen mit anderen zu teilen. Gedruckte Exemplare der Produktergebnisse, des Lehrplans und des Handbuchs, wurden an die Teilnehmer verteilt, ebenso wie Infografiken zum Projekt. Die Teilnehmer der Veranstaltung wurden auf die Konten von EARLY in den sozialen Medien verwiesen, wo sie sich über das Projekt auf dem Laufenden halten konnten, und der Link zur EARLY-Website wurde

weitergegeben, damit sie ihre eigenen Kopien der Projektergebnisse abrufen konnten. Jeder Output wurde ausführlich beschrieben und es wurde Zeit für Fragen und Kommentare eingeräumt. Die Gruppen wurden aufgefordert, die Ergebnisse während der Diskussionszeiten zu erörtern. Das Personal servierte zwischendurch Erfrischungen, die von den Teilnehmern sehr gut angenommen wurden. Dies sorgte für eine entspannte Atmosphäre, in der die Teilnehmer bereit waren, sich in Gesprächen zu öffnen und ihre eigenen Erfahrungen mit anderen zu teilen. Die Teilnehmer bekundeten ihr Interesse an weiteren Ausbildungsmöglichkeiten für die Entwicklung von Robotik und Fernunterricht in der frühkindlichen Bildung.





EARLY-Multiplikator-Veranstaltung in Italien

Das Seminar wurde am 21. Juni 2024 von der Partnerschule Scuola di Robotica (www.scuoladirobotica.it/en) in Genua in deren Räumlichkeiten in Genua organisiert. Etwa 80 Lehrkräfte aus verschiedenen öffentlichen und halböffentlichen Schulen der Stadt und der Provinz Genua, der Region Ligurien und aus den Kindergärten der Stadt nahmen an der Multiplikatorenveranstaltung teil.

Die vertretenen Vorschulen und Istituti Comprensivi: IC

- ◆ Sampierdarena, Genua
- ◆ IC San Francesco da Paola, Genua IC
- ◆ Bolzaneto, Genua
- ◆ IC Centro Storico, Genua
- ◆ Unterstufe Foce, Genua
- ◆ Unterstufe Quarto, Genua
- ◆ Immacolatine Infant School
- ◆ Kindergarten Girotondo, Bogliasco, Genua IC
- ◆ Serra Riccò, Provinz Genua
- ◆ IC Terralba, Genua IC
- ◆ Barabino, Genua
- ◆ IC Guido Rossa, Genua
- ◆ IC Santa Margherita Ligure, Provinz Genua IC
- ◆ Borzoli
- ◆ Kleinkinderschule Istituto Suore
- ◆ dell'Immacolata IC Rivarolo, Genua
- ◆ IC Albisola, Provinz Genua IC
- ◆ Sturla, Genua
- ◆ IC Molassana und Prato, Genua

Die meisten Lehrkräfte waren im Namen ihres Schulleiters und des Lehrerkollegiums anwesend.

Die Veranstaltung fand in Zusammenarbeit mit dem Nationalen Netzwerk für Bildungsroboter statt und wurde von der Direktorin des IC Sampierdarena und Referentin des Nationalen Netzwerks für Bildungsroboter, Prof. Sara Bandini, Dozentin an der Fakultät für Bildungswissenschaften der Universität Genua, eröffnet. Sara Bandini betonte die Bedeutung der EARLY-Handbücher und -Lehrpläne für den Fernunterricht sowie für den Präsenzunterricht, insbesondere für Notfälle, in denen Kinder nicht zur Schule kommen können, und vor allem als Unterstützung für den kontinuierlichen Unterricht zu Hause.

Emanuele Micheli, Präsident der Scuola di Robotica, und Fiorella Operto, Kontaktperson der Scuola di Robotica für das EARLY-Projekt, stellten den EARLY-Lehrplan, das Handbuch und den MOOC vor.

Ziel der Veranstaltung war es, die Ergebnisse des Projekts zu verbreiten und vor allem die Übernahme des Handbuchs und der Unterrichtspläne in den Schulen der Teilnehmer zu fördern, um den Fernunterricht wirksam in den Vorschulunterricht zu integrieren.

Auf die persönliche Präsentation folgten praktische Workshops, in denen die Teilnehmer, aufgeteilt in Gruppen, mit verschiedenen Lernrobotern wie Bee Bot und mTiny arbeiteten.



Aus den Interessensbekundungen, die von den Teilnehmern über das Qualitätsbewertungsformular geschickt wurden, und aus den E-Mails, die die Scuola di Robotica erhalten hat, können wir sagen, dass die Ergebnisse von EARLY in vielen Schulen in Genua und der Provinz übernommen werden. Viele Teilnehmer haben uns nach EARLY-Kursen für das nächste Schuljahr gefragt, die sich an Lehrer der Vorschule und der ersten beiden Grundschuljahre richten.



EARLY-Multiplikator-Veranstaltung in Lettland

Die EARLY-Multiplikatorenveranstaltung in Lettland wurde am 21. August 2024 an der Universität Lettlands, Fakultät für Erziehungswissenschaften und Psychologie (<https://www.lu.lv/en/>), organisiert. Ketlīna Tumase; Lehrerin und Forscherin, Dekanin Linda Daniela und Arta Rūdolfa, UL-Freiwillige, präsentierten die Ergebnisse des Projekts vor 41 Teilnehmern - 18 von ihnen Lehrer, 23 davon waren Leiter oder stellvertretende Leiter von Schulen und Vorschulen.

Die Materialien in lettischer Sprache wurden auch in gedruckter Form angeboten, und die Teilnehmer waren eifrig dabei, sie kennenzulernen, und sagten, dass sie sie gerne ausprobieren und auf jeden Fall an Kollegen weiterempfehlen würden.

Insgesamt war das Feedback der Teilnehmer sehr positiv, sowohl mündlich als auch in Form von Rückmeldungen, in denen sie zum Ausdruck brachten, dass die Integration der pädagogischen Robotik in ihren Unterricht für sie immer noch eine Herausforderung ist. Nach der Teilnahme an den praktischen Workshops wollten die Teilnehmer wissen, ob solche praktischen Schulungen auch in Zukunft angeboten werden, und sie wollten ihren Kollegen davon erzählen.

Obwohl mehrere Vorschulen bereits über Lernroboter-Bausätze verfügen, werden diese nicht von allen aktiv genutzt, so dass sie die entwickelten Materialien und die Möglichkeit, praktische Erfahrungen zu sammeln, sehr schätzten.

Die meisten Teilnehmer berichteten, dass der Fernunterricht während der Präsentationen ausreichend erklärt wurde und sie die Vorteile des Fernunterrichts unter den richtigen Umständen in der Vorschulerziehung verstanden, aber einige fühlten sich in diesem Bereich noch nicht sicher. Die meisten Teilnehmer äußerten die Hoffnung, dass der Fernunterricht nicht in ihren Unterrichtsalltag zurückkehren wird. Die meisten Befragten schätzten die Möglichkeit, auf die im Rahmen des Projekts entwickelten Materialien (Lehrplan,



Co-funded by
the European Union



Lehrerhandbuch, Elternhandbuch) zuzugreifen und waren auch an der Nutzung der MOOC-Plattform interessiert.



EARLY-Multiplikator-Veranstaltung in Portugal

Die portugiesische Multiplikatorenveranstaltung fand am 11. Juli 2024 in der School of Education in Viseu (<https://ipv.pt/en/>) statt. Sie wurde im Rahmen der dritten Ausgabe des SETA - Seminars über Bildung, Technologien und Lernen organisiert, das sich einen guten Ruf erworben hat und seit 2022 jedes Jahr mehr als 100 Lehrkräfte anzieht. Bei dieser Ausgabe waren mehr als 80 Teilnehmer persönlich und über 60 Teilnehmer online anwesend.

Die Veranstaltung wurde über E-Mail-Listen an alle früheren Teilnehmer, Partnerschulen und Schulcluster der School of Education weit verbreitet. Die Ankündigung wurde auch in den sozialen Medien gepostet, unter anderem im Bildungsministerium auf dem Profil für den digitalen Übergang in Schulen (ERTE/DGE - Team für digitale Ressourcen und Technologien der Generaldirektion für Bildung).

Im Rahmen des Programms stellte Maria Figueiredo am Vormittag das "Projeto EARLY: Desafios da Educação a Distância com recursos digitais tangíveis na Educação Pré-Escolar na ESEV" vor, das in eine Plenarveranstaltung zum Thema Programmieren und Robotik im Lehren und Lernen integriert war. Am Nachmittag entschieden sich die Teilnehmer für einen der vier Workshops "Computational Thinking and Robotics: starting in Early Childhood Education", "Environmental education and robotics in the early years", "drawing robot in classroom tasks" und "Lego education at the service of the curriculum".



Co-funded by
the European Union



SETA war eine sehr erfolgreiche Veranstaltung. Es gelang ihr, Lehrer aus verschiedenen Bildungsstufen und Regionen des Landes zusammenzubringen. Sie zog auch einige Teilnehmer aus der Stadt an, die nicht direkt im Unterricht tätig sind, sich aber als Eltern für die Themen interessierten. Die landesweiten Diskussionen über den digitalen Wandel in den Schulen und die besonderen Herausforderungen, denen sich die frühkindliche Bildung gegenüberstellt, insbesondere im Hinblick auf Computational Thinking und Robotik, wurden gut artikuliert und ausgeglichen. Dies bot einen guten Kontext für das EARLY-Projekt und machte den Online-Kurs und andere Ressourcen sehr ansprechend. Direktoren von Schulclustern aus einigen Nachbarregionen von Viseu baten darum, Schulungen für frühkindliche ErzieherInnen auf der Grundlage der Projektergebnisse zu begrüßen, da Fernunterricht und Robotik als relevant für ihre Gemeinden angesehen werden.

Die SETA-Teilnehmer wurden auf die EARLY-Präsenz in den sozialen Medien hingewiesen. Außerdem erhielten alle über 150 SETA-Teilnehmer Informationen über die Website und die Social-Media-Accounts von EARLY in ihrer E-Mail und auch in den Sitzungen. Die Teilnehmer des Workshops bekundeten ihr Interesse an weiteren Schulungsmöglichkeiten für die Entwicklung von Robotik und Fernunterricht in der frühkindlichen Bildung. Dies wird im nächsten Schuljahr nachgeholt werden.



EARLY-Plattform

Die EARLY-Plattform (<https://lms.earlyeu.org>) enthält alle Projektergebnisse und die Daten der Umfrage. Die Ergebnisse sind auf Englisch und in den Partnersprachen (Lettisch, Portugiesisch, Englisch, Italienisch) verfügbar. Sie enthält auch viel nützliches Dokumentationsmaterial und viele Fotos und Videos.

EARLY
Distance Learning Model Reinforced with Robotics for
3-7 Years Old Children
2021-1-TR01-KA220-HED-000027617

This project has been funded with support from the European Commission. This publication/communication reflects the views only of the author and the authors, and the Commission cannot be held responsible for any use which may be made of the information contained therein.

